

Über Greta Thunberg

Von Kristina Gysi

Vor nicht allzu langer Zeit trat ein junges Mädchen auf die internationale, mediale Bildfläche, das seither für Schlagzeilen sorgt. Die Meinungen über Greta Thunberg gehen weiter auseinander, als die Metzgerschere ...



ZW Archiv

... Während die einen sie als Heldin des modernen Zeitalters und als Retterin von Mutter Erde betrachten, kommentieren andere mediale Beiträge über das gerade einmal 16-jährige Mädchen mit dem Hashtag «Fuck You Greta». Parteien der Linken freuen sich über das ihnen in die Hände spielende junge Mädels, das ihren Wahlkampf vorantreibt, Parteien der Rechten beschimpfen sie oder stellen sie als Marionette der linken «Klimadiktatur» dar.

Ein entscheidender Punkt wird jedoch ausser Acht gelassen: Während alle über Greta reden, sei es, um ihren Mut und ihre Courage zu loben, oder sie für scheinbar widersprüchliche Aktionen zu verteufeln, macht niemand das, was Greta ursprünglich erreichen wollte. Nämlich die Menschen zum Handeln zu bewegen.

Greta Thunberg schwänzt die Schule. Für viele schon Grund genug, die 16-Jährige als bössartige, systemflüchtige Tochter des Teufels darzustellen. Dass sie es aus einem Grund tut, der für alle Bewohner des Planeten Erde, die unter 50 Jahre alt sind, essenziell sein könnte, wird gerne ausser Acht gelassen.

Greta Thunberg reist mit dem Zug nach Davos. Greta Thunberg segelt mit dem Schiff nach New York. Anstatt sie für diese – im Vergleich zu einem Flugzeug – doch eher mühsamen Reisearten zu loben, werden Beiträge auf sozialen Netzwerken mit Negativkommentaren bombardiert: «Und wie kommt sie wieder nach Hause? Schwimmt sie?» «Was ist mit ihrem ganzen Team? Segeln die auch alle?» «Das Schiff ist aber auch aus Kunststoff.» Um nur einige Beispiele zu nennen.

Zwei Dinge gibt es hier zu sagen. Erstens: Ja, tatsächlich tritt ein Grossteil ihres Teams die Reise per Flugzeug an. Und es stimmt ebenfalls, dass ein Segelschiff aus verschiedensten, ökologisch nicht sehr positiv zu wertenden Materialien besteht. Wenn man sich jedoch ausrechnet, wie viel Schadstoff die junge Dame nur schon mit diesen zwei Reisetypen – Zug und Schiff –

gespart hat, kommt man zum Punkt, dass man dies ebenfalls mit dem Verzicht auf den eigenen Flug in die Sommerdestination gespart hätte. Also; wie wäre es, wenn einfach alle erst vor der eigenen Tür wischen, bevor sie einem jungen Menschen, der wirklich etwas erreichen möchte, wortwörtlich den Wind aus den Segeln nehmen.

Zweitens: Wäre es nicht so unendlich traurig, könnte man beinahe darüber lachen, wie sich viele Menschen über Greta Thunberg auslassen. Zahlreiche Auto- und Motofreaks kleben sich Sticker mit der Aufschrift «Fuck You Greta» auf die Haube. Sie wird von erwachsenen Politikern beschimpft, als wäre sie eine Verbrecherin. Doch wenn Greta vor ihnen stehen würde, diese zierliche, 16-jährige Schwedin mit ihren langen Zöpfen und dem netten Gesicht; was würden sie dann sagen? Würden sie ihr den Mittelfinger ins Gesicht strecken und sagen: «Fick dich, Greta!» Ich glaube kaum.

Stattdessen nutzen sie internationale Netzwerke, um die Kleinen in den Dreck zu ziehen und sie für jeden noch so kleinen «Fehltritt» an den Nagel zu hängen. So ganz verübeln kann man es diesen Menschen nicht; schliesslich ist es immer einfacher, die Fehler anderer gross an die Tafel zu schreiben, als sie bei sich selbst zu suchen. Wenn jedoch jeder einzelne Urheber eines solchen Kommentars seine Zeit stattdessen dafür verwendet hätte, den Müll richtig zu trennen, wären wir dem Ausweg aus der Klimakrise schon ein ganzes Stückchen näher.

Und der Amazonas brennt noch immer.

■ redaktion@zugerwoche.ch

Oldtimer Saisonfinale in Zug

Am Sonntag, 8. September 2019, um 9.30 Uhr wird in den Stierenstallungen von Zug bereits ins Saisonfinale des Jubiläumsjahres «20 Jahre Oldtimer Sunday Morning Treffen (OSMT) Zug» gestartet.

Autokultur Das Organisationskomitee (OK) erwartet an diesem Tag schönes Wetter und rund 800 Oldtimer, Autos, Motorräder und Nutzfahrzeuge aller Marken. Event im Event ist das Thema: Insel Cars. Emil Frey aus Sihlbrugg zeigt Neues aus dem Hause Jaguar und Dönni Classic Car aus Roggwil präsentiert historische Raubkatzen. Ausserdem ist ein weiterer britischer Spezialist vor Ort: British Classic Cars aus Knouren unter der Leitung von Clemens

Weingartner. Gastclub ist der Jaguar Driver's Club Switzerland, der den Event mit rund 50 Fahrzeugen besuchen wird. Also Briten: Auf nach Zug!

Weitere Klassiker

Selbstverständlich erwartet man nebst den Engländern auch wieder zahlreiche Fahrzeuge, Autos, Motorräder und Nutzfahrzeuge aller Hersteller und aller Länder. Musikalisch wird das letzte OSMT des Jahres mit der Countryband «Desert Rose» begleitet. Die Band feiert in diesem Jahr ihr 15-jähriges Bestehen.

Das leibliche Wohl

Fürs leibliche Wohl sorgt eine Festwirtschaft und für die Wurst vom

Grill ist die Metzgerei Limacher aus Hünenberg zuständig. Weiter gibt es Fischchnusperli von Toni Hürliemann und einen Soft Ice Stand.

Festbar

Die bereits legendäre Radchappe Oldtimer Bar sowie die Jaguar Bar in Halle 3 sorgen für die entsprechende Netzwerkpflge und spannende Öl- und Benzingespräche. Besonderes Anliegen: Das OK empfiehlt den Besuchern ohne Oldtimer die Stadtbahn oder den Bus (Haltestelle Schutzengel) zu benutzen. Weiterführende Informationen über das OSMT finden Sie im Internet unter www.osmt.ch. Freuen Sie sich auf das Saisonfinale 2019 in der Stadt Zug.

PD/DK



Das Oldtimer Sunday Morning Treffen schliesst das Jahr mit dem Thema Insel-Car.



z.Vg.

Fünf Jahrzehnte Lego Duplo Steine

Millionen Kinder lieben ihn, Millionen von Erwachsenen verbinden Kindheitserinnerungen mit ihm, fast jeder kennt ihn: Der weltweit beliebte Lego Duplo Stein feiert in diesem Jahr sein 50. Jubiläum. Wir verlosen drei Lego Duplo Sets.

Verlosung Wer kennt ihn nicht, den beliebten Lego Duplo Stein, der doppelt so gross ist wie der klassische Lego Stein? Die grossen Steine lassen sich schon von kleinen Kinderhänden greifen und sorgen für jede Menge Spielspass. Kleine Baumeister erweitern beim Spielen ihre Kreativität und wichtige kognitive, soziale und emotionale Fähigkeiten. Und das schon seit 50 Jahren. Der Lego Duplo Stein hat sich



Die neue Lego Duplo Feuerwache. z.Vg.

und Tieren sehen inzwischen realistischer aus.

Klassiker zu gewinnen

Noch heute sind Spielthemen von früher beliebt bei den Kids, so z. B. die Feuerwehr. Auch 1989 bestand die Lego Duplo Feuerwehr schon aus zahlreichen Steinen, Spielfiguren und einem Hund. Blaulich- und Geräuscheffekte des Feuerwehrwagens gab es damals jedoch noch nicht. Zum 50-jährigen Jubiläum von Lego Duplo verlost die Zuger Woche drei Sets der Feuerwache. Um beim Gewinnspiel mitzumachen, schreiben Sie am 5. September, zwischen 13 und 14 Uhr, an manuela.scavelli@zugerwoche.ch. Weitere Infos zu Lego finden Sie online unter www.lego.ch. PD/MS

**LIQUIDATION
PFISTER LUZERN**

Verpassen Sie die Chance nicht und profitieren Sie von attraktiven Preisen auf unsere Ausstellungsstücke.

*Aktion ist nur auf Ausstellungsstücke gültig in der Filiale Luzern vom 1.9.–30.9.2019. Nicht kumulierbar mit anderen Vergünstigungen, sowie für Services, Geschenkgutscheine und bereits erteilte Aufträge. Solange Vorrat. Mit der myPfister Card profitieren Sie von zusätzlichen 2% Bonus.

mindestens
30%*
auf alle
Ausstellungs-
stücke

Pfister

pfister.ch